NebState Historical Socist

Nebraska Staats-Anzeiger und Herald.

Jahrgang 24. | Grand Island, Nebraska, Freitag, den 12. August 1904. | Nummer 50.

Aus dem Staate.

* Die Jagd auf Hühner ist erst am 1. Oktober offen und sollte Jeder, der das Jagdgesetz übertritt, bestraft werden.

* Zu Norfolk wurden letzthin sechs Männer arretirt wegen ungesetzlicher Jagd auf Prairiehühner und im Ganzen um $180 gestraft.

* Die neue Mühle der Royston Milling Co. zu Fremont welche das beste derartige Etablissement im Staate sein soll, wurde am Samstag eröffnet.

* In dem Geräthschaftengeschäft von Fred E. Brown zu Albion brach letzthin Feuer aus, das ziemlich Schaden anrichtete, der jedoch durch Versicherung gedeckt ist.

* Schickt uns drei neue Abonnenten, auf ein Jahr bezahlt und wir senden Euch gratis eine vorzügliche Taschenuhr, so gut geherd als eine $50-Uhr. Sag's Eurem Jungen, der kann sich die Uhr verdienen.

* W. L. Boyd und Sohn in Seward County verkauften letzthin eine halbe Section ihres Landes für $20,000, oder $62.50 per Acker. Ein netter Preis für Nebraska Land, welches immer mehr in Nachfrage konnt.

* Staatssekretär Marsh hat die Kontrakte vergeben für Publikation der Bekanntmachung für die konstitutionelle Convention über die bei der nächsten Wahl abgestimmt werden soll. Die Notiz wird in einer Zeitung in jedem County publizirt und die Geschichte kostet etwa $6,000.

* In Custer County gab es letzten Freitag Abend wieder ein böses Hagelwetter, das auf einem 2 — 3 Meilen breiten und etwa 20 Meilen langen Strich bedeutenden Schaden anrichtete, indem die Kornfelder arg mitgenommen wurden. Anderes Getreide, das sich in Haufen befand, wurde theilweise ausgedroschen.

* Unser neues Steuergesetz, von welchem man sich so viel versprach, wird bald zu den unpopulärsten Dingen gehören die wir haben Unsere Steuerzahler werden ausfinden, daß das Gesetz nicht, wie gewünscht, die Steuern ausgleicht, sondern einfach erhöht und wird Marcher arg tief in die Tasche greifen müssen wenn's an's Steuerbezahlen geht. Dabei wird von Ausgleichung ganz schrecklich wenig zu sehen sein.

* Zu Cedar Bluffs in Saunders County beging die Frau des Schuhmachers Charles Cook Selbstmord durch Erhängen. Sie wurde zur Mittagszeit vermißt und nachdem man eine Weile gesucht, fand man die Leiche im Holzschuppen hinter dem Hause an einen Balken gehängt. Der Körper war kalt. Das Cook'sche Ehepaar lebte in Unfrieden und vor einiger Zeit hatte die Frau schon eine Scheidungsklage gegen ihren Mann eingereicht, dieselbe jedoch wieder zurückgezogen. Die Frau hinterläßt außer dem Gatten eine siebzehnjährige Tochter.

* Eine Frau Dora Schultz in Fremont reichte am 8. Juni letzten Jahres eine Scheidungsklage gegen ihren Mann ein wegen Grausamkeit und erhielt ein Scheidungsdekret. Nachher stellte sich heraus, daß die Scheidung gegen den unrichtigen Mann ausgesprochen war und mußte das Verfahren von Neuem eingeleitet werden. Der Mann heißt William Schultz und wurden ein in Colfax County befindlicher Mann, der so hieß und auf den die Beschreibung paßte, zu den Scheidungsprozeß vorgeladen und als er nicht erschien, die Scheidung ausgesprochen. Es stellte sich dann heraus, daß der richtige Schultz sich bei Dodge aufhielt.

* Von einem merkwürdigen aber sehr schmerzvollen Unglück wurde am Montag der 6jährige Earl, Sohn von Henry O. Studley, welcher 5 Meilen westlich von Columbus wohnt, betroffen. Der Knabe saß auf einem Sitzpflug und pflügte als eins der Pferde plötzlich stoppte, um nach einer Fliege zu schlahen; durch den verursachten Ruck wurde er vom Sitz geschleudert und fiel er gerade mit dem Hals, das Gesicht nach unten gekehrt, vor das Vorschneiderad. Die Pferde zogen dann wieder an und das scharfe Rad glitt dem unglücklichen Jungen über das Genick, dasselbe bis auf die Halswirbel durchschneidend. Der Verunglückte wurde sofort in ärztliche Behandlung gegeben und die Doktoren erklären, daß derselbe zwar vollständig wieder hergestellt werden würde, aber daß er, da auch die Sehnen mit durchschnitten wurden, niemals mehr im Stande sein werde, den Kopf zu erheben.

* Zu Plattsmouth hat Ed. Brantner die Burlington ahn um $35,000 Schadenersatz verklagt wegen Verletzungen, die er zu Pacific Junction am letzten 14. Februar erhielt, wo er als Nachtweichensteller der Bahn angestellt war.

* Wer genaue Auskunft über irgend ein Stück Land oder sonstiges Grundeigenthum in Nebraska, Kansas, Missouri, Oklahoma, Colorado oder den Dakotas wünscht, der wende sich — in Deutsch oder Englisch — an

Ernst Kühl,
Beatrice, Neb.

* Die Daten für den in Ravenna abzuhaltenden Ernte-Carneval sind geändert worden und findet derselbe nun vom 14. bis 16. September statt. $700 sind als Preise für Pferderennen ausgesetzt, ein Kontrakt mit einem Luftballonfahrer wurde abgeschlossen, drei Ballspiele wurden arrangirt und giebt es alle möglichen Schaustellungen und Vergnügungen.

* Beim Rangiren eines Zuges auf dem Union Bahnhof zu Omaha verunglückte Frau W. B. Sheldon von Oakland, Cal. Sie stand in dem Vestibul zwischen zwei Waggons, als die Kuppelung der Wagen auseinander ging und sie hinunterfiel auf das Geleise. Der Zug fuhr zur Zeit langsam und wurde sofort angehalten, so daß sie nicht überfahren wurde, doch verletzte sie sich im Rücken durch den Fall und brachte die Ambulanz sie nach dem St. Joseph's Hospital.

* Auf der Farm von Hy. Shomshor in Dodge County fihl Wm. Bleihl von einer Dreschmaschine herab und war sofort todt. Die Maschine sollte an einen anderen Platz gebracht werden. Bleihl stand oben darauf und die Maschine wurde in Bewegung gesetzt ohne daß man ihn warnte. Durch den Ruck verlor er das Gleichgewicht und stürzte herunter. Der Verunglückte war 20 Jahre alt und hatte erst am vorhergehenden Tag begonnen an der Dreschmaschine zu arbeiten.

* John Robertson von North Bend wurde in der Nähe dieses Oertchen in theilweise bewußtlosem Zustande neben den Union Pacific Geleisen liegend aufgefunden. Er hatte einige sehr häßliche Schnittwunden und Beulen am Kopf sowie Körper aufzuweisen. Auch fand man in seinem Besitz eine nahezu leere Schnapsflasche. Daraus schließt man, daß er im betrunkenem Zustande auf dem Bahngeleise herumspazierte und von einem vorbeifahrenden Zug getroffen und so zugerichtet wurde. Man hat wenig Hoffnung auf seine Wiederherstellung.

* Der Indianer George Fourcloud wurde arretirt wegen Ermordung von Cora Elk nahe der Winnebago Reservation und nach Pender gebracht. Die Ermordete war etwa 20 Jahre alt und wurde ihr Körper letzten Samstag gefunden, gleich nachdem die That begangen. Der Körper war schrecklich zerschlagen von Kopf bis zu Füßen. Fourcloud war betrunken und soll er die That in einem Wuthanfall in betrunkenem Zustand begangen haben. Er sowie die Erschlagene sind Winnebago Indianer. Es ist dies bereits der 4te Mord den Fourcloud während der letzten zwei Jahre an Indianermädchen vollbrachte. Er begann seine blutige Thätigkeit, indem er vor zwei Jahren eine Tochter von Frau John Hill ermordete. Später schlachtete er May Becora und dann Lucy Lebo ab. Er hat augenscheinlich keinen Grund für diese Blutthaten, nur scheint er eine Mannie oder Schwäche dafür zu haben, in der Besoffenheit wehrlose Mädchen abmurksen zu können

* Nebraska kann stolz sein auf seine Ausstellung in St. Louis, welche sehr viele Besucher anzieht und die eine gute Propaganda für unseren Staat ist. Großes Interesse bringen die Besucher der Vorstellung beweglicher Bilder entgegen, welche Szenen aus dem Leben und Treiben im Staate darstellen. Diese Vorstellungen wurden im Monat Juli von 52,419 Personen gesehen, während der Besuch im Mai und Juni nur 47,000 war, also zeigt dies die zunehmende Popularität der Vorstellungen. Die Milchereiausstellung Nebraska's ist ebenfalls ausgezeichnet und können wir mit Recht auf unsere Butterindustrie stolz sein. Nebraska besitzt die größte Creamery der Welt, deren Umsatz im vergangenen Jahre $20,000,000 betrug. Ein nettes Sümmchen für Rahm und Butter! Die Obstausstellung unseres Staates stand bis jetzt obenan und alltäglich kommen Sendungen von frischem Obst in St. Louis an. Namentlich verschiedene Sorten Pfirsiche, die in anderen Staaten nicht einmal gut gedeihen, hier aber sehr gut, rufen die Bewunderung Aller hervor.

Beatrice-Correspondenz.

Beatrice, den 9 August 1904.

Geehrte Redaktion!

Alles, was unseren heurigen Hundstagen fehlt, ist die hundsgemeine Hitze, wegen deren sie ihren Namen haben, die Nächte sind kühl; im Uebrigen ist das Wetter aber ein sehr fruchtbare. und letzte Nacht hatten wir einen ausgezeichneten Regen. Der Stand des Korns in hiesiger Umgegend ist ein prächtiger.

Viele unserer Seitenwege sind mit Ziegelsteinen gepflastert. Aber wo dieselben schon verschiedene Jahre gelegen nnd wenig benutzt werden, sehen die Trottoirs aus, wie gebrillte Unkrautsflächen, da das Unkraut in den Fugen festen Fuß gefaßt. Daß es so kommen würde, ist den Grundeigenthümern schon früher prophezeit worden, und ihnen anempfohlen, um dies zu verhüten, unter den Steinen eine dicke Salzlage zu machen, An diese würde sich keine Pflanzenwurzel wagen. Gegen dieses Wuchern des Unkrauts scheint aber nur ein Cementpflaster gefeit zu sein, denn die mit Salz unterlegten Seitenwege scheinen ebenso verunkrautet zu sein, als die, bei denen diese Zuthat erspart wurde.

Die hiesige „Sun" beklagte sich in einer sarkastischen Weise über das viele Straßenpredigen. Na, in letzterer Zeit gehts in dieser Hinsicht hier etwas lebhaft zu. Da ist ja zuerst die Salvation-Armee. An diese sind wir aber schon gewöhnt, und ihre Mitglieder werden als ruhige, anständige Menschen von Jedermann geachtet und freundlich behandelt. Dann kamen die Mormonen, die im Auftreten, wie ihren Wortklaubereien schon mehr an die traditionelle Marktschreierei erinnerten. Die haben sich aber dünne gemacht. Nun ist aber eine religiöse Gesellschaft von Bonesteel hiergekommen und hat ihr Zelt neben der Stadthalle aufgeschlagen. An der Ortsauswahl ist nichts zu mäkeln. In Süd-Dakota hatten sie ihre Hände voller Arbeit, als dort die Lotterie Onkel Sam's im Gange war, um dort die Spieler, Langfinger und sonstiges Gesindel auf den richtigen Pfad zu leiten. Als dort aber die Buden geschlossen wurden, hatte ihre Thätigkeit auch ein Ende und sie mußten sich nach einem neuen Felde umsehen, um ihren Beruf auszuüben. Ob es nun eine Schmeichelei für unser Gemeinwesen ist, daß sie gerade diesen Platz erkoren, das zu entscheiden überlasse ich Leuten, die es besser verstehen.

Soeben trifft hier die Nachricht ein, daß heute Morgen der Blitz in den Thurm der deutsch-lutherischen Kirche zu Hanover, 13 Meilen nordwestlich von hier, eingeschlagen hat. Feuer ist nicht dadurch entstanden. Im Kirchenschiff wurde eine Wand durchbrochen und eine Anzahl Kirchensitze beschädigt. Der Schaden wird sich auf einige hundert Dollars belaufen. Der Thurm war der schönste aller deutschen Kirchen im County und wurde erst vor einigen Jahren in solider, architektonischer Form von dem bekannten Baumeister Fritz Hatefohl erbaut.

Das Randall-Hotel wird jetzt vergrößert, nnd sobald es fertig ist, wird der neue Pächter, Hr. Marrel, Besitz davon ergreifen.

Unser kleines Dampfboot macht jetzt tägliche Ausflüge gen Norden. Die meisten Passagiere landen bei den bekannten „Three Maples." Das ist ein prachtvoller Platz. Selbst Schneider amüsiren sich dort, und das freut von Herzen

Ihr ergebener Correspondent
Ernst Kühl.

Kerngesund. Das bewährte Blutmittel, Forni's Alpenkräuter-Blutbeleber, macht Mann, Frau und Kind kerngesund, da es neues, reiches rotes Blut schafft.

* Schulsuperintendent J. L. Adams von Fillmore County wurde am Samstag wegen Appendicitis operirt und überstand die Operation gut, doch später trat eine Verschlimmerung seines Zustandes ein und starb er Sonntag Abend.

* Die Postoffice zu Fontanelle wurde Samstag Nacht von Einbrechern heimgesucht und um etwa $80 in Geld und Briefmarken beraubt. Das Postamt befindet sich in einem Laden und schliefen mehrere Leute im zweiten Stock, doch hörten sie nichts. Die Diebe gewannen Einlaß durch Erbrechen der Hinterthür. Es ist dies das dritte Mal, daß diese Postoffice von Einbrechern heimgesucht wird.

Corn-Harvester schneidet und wirft's in Haufen. Ein Mann und ein Pferd schneiden soviel wie ein Cornbinder. Preis $12. Circulare frei. New Process Mfg. Co., Dept. 2, Lincoln, Kas.

Lincoln und Umgegend.

‡ Der Fall gegen Dollie Palmer wegen Verkaufs von Bier wurde bis zum 26. August verschoben.

‡ Die Straßenbahngesellschaft hat in letzter Zeit ihre nach dem Fairplatz führende Linie in Ordnung gebracht.

‡ Hier in Lincoln ging es diese Woche bei den Staats-Conventionen der Demokraten sowie Populisten ziemlich lebhaft zu.

‡ Am Sonntag gegen Mittag starb im hiesigen Lincoln Hospital Frau Antonia Pokrake von Ord, Neb. Sie war seit Jahren krank und 36 Jahre alt. Die Ueberreste wurden nach Ord gebracht, wo am Dienstag das Begräbniß stattfand.

† George Stumpf war an einer mehrtägigen „Spree" und machte am Sonntag Abend zu Hause großen Krawall, jagte seine Frau aus dem Hause, zerschlug Möbel u. s. w. Als die Polizei kam, lag er auf dem Bett und schlief. Montag wurde er um $5.70 gestraft und da seine Frau keine Lust hatte für ihn zu bezahlen, mußte er's absitzen.

‡ Die Fusionisten nominirten bei ihrer diese Woche hier abgehaltenen Convention folgende Candidaten: Für Gouverneur, G. W. Berge, Populist; für Leutnant-Gouverneur, Dr. A. Townsend, Demokrat; Staatssekretär, R. E. Watzke, Demokrat; Staatsschatzmeister, John M. Osborne, Populist; Auditor, J. S. Canady, Populist; Staatsanwalt, Edward Whalen, Demokrat; Landkomissär, A. A. Worsley, Populist; Schulsuperintendent, Albert Softley, Populist.

‡ Als der an 1944 südl. 14. Straße wohnhafte Charles Hacker in der Nacht von Sonntag auf Montag nach Hause kam, fand er einen Einbrecher daselbst vor. Der Kerl drohte ihm mit einem Messer, machte ihn die Hände in die Höhe halten und nahm ihm 50 Cents ab, auch ließ er einige Kleider mitgehen, die man nachher jedoch in der Nähe des Hauses wiederfand. In derselben Nacht wurde in das Haus von E. M. Long, 1817 K Straße, eingebrochen und $1 20 und eine Uhr gestohlen.

‡ Dan Hadley telephonirte am Dienstag vom Boyd Hotel nach der Polizeistation, daß er einen Polizisten haben wolle und zwar sofort. Als ein Vertreter unserer Hermandad dort anlangte konnte er weiter nichts finden als den p. p. Hadley mit einem Kanonenrausch und der konnte sich nicht entsinnen, daß er und wofür er überhaupt die Polizei haben wollte. Damit er nicht ganz und gar umsonst gekommen sei, nahm der Polizist den Betrunkenen mit, welcher, nachdem er ausgenüchtert war, vom Polizeirichter um $5 und $5.70 Kosten gestraft wurde. Außerdem hielt ihm der Polizeigewaltige eine gesalzene Philippika, in welcher er ihm bedeutete, daß er das nächste Mal eine ganz andere Strafe zu gewärtigen habe, wenn er es sich wieder einfahlen lasse mit dem heiligen Polizeiapparat zu spielen. Ja, Ja! Wie sagt doch gleich Schiller oder war's Göthe: „Denn alle Schuld rächt sich auf Erden."

Ein sehr bekannter Mann aus Albany

empfiehlt Chamberlain's Heilmittel für Kolic, Cholera und Diarrhoe.

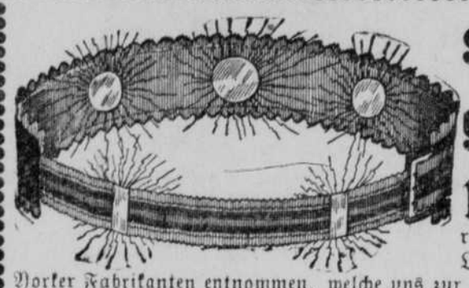
Vor etwa achtzehn Monaten litt Herr W. S. Manning von Albany, N. J., der als Vertreter der Albany Chemical Co. in Handelskreisen wohl bekannt ist, an einem längeren Anfall von Diarrhoe und erhielt sofortige Linderung. Mit Freuden empfehle ich diese Arznei denjenigen, die ähnlich leiden. Zum Verkauf bei A W. Buchheit.

* Auf dem Bahngeleise nördlich von Florence wurde am Sonntag Morgen die schrecklich verstümmelte Leiche eines anscheinend etwa 30jährigen Mannes gefunden. Der Coroner mußte die Stücke des Körpers dem Geleise entlang zusammensuchen. Nach Papieren und Briefen die man an dem Todten fand, hieß er Elmer Sites und scheint er ein Lokomotivführer gewesen zu sein.

Die Todesstrafe.

Ein kleines Ding verursacht oft den Tod. So muß manchmal ein bloßer Kratz, ein unbedeutender Schnitt oder ein ganz gewöhnlicher Schwären mit dem Leben bezahlt werden. Es ist weise stets Bucklen's Arnikasalbe an Hand zu haben. Sie ist die beste Salbe auf Erden und verhütet tödtlichen Ausgang wenn Brandwunden, Schwären und Hämorrhoiden drohen. Nur 25c in Buchheit's Apotheke.

Abonnirt auf den „Staats-Anzeiger."



$4.00 geschenkt

Um 10 Dutzend der berühmten Addison Triple Current electrische Gürtel, dem Lager eines bankrotten New Yorker Fabrikanten entnommen, welche uns zur Vertheilung in Hall County geschickt wurden, schnell loszuwerden, schicken wir für die nächsten 30 Tage, alle Kosten im Voraus bezahlt, einen dieser berühmten Triple Current elektrischen Gürtel, welche im Engros $5.00 im Osten kosten, so lange sie vorhalten, für nur $1.00 das Stück. Dieser Gürtel kurirt sofort Rheumatismus, Neuralgie, Kopfschmerz in jeder Form, epileptische Krämpfe, Dyspepsie, Leber und Nierenleiden, Verstopfung, Verdauungslosigkeit, Gedächtnißschwäche, allgemeine Entkräftung, Frauenleiden, Rückgratsleiden, chronische Diarrhoe, Verlorene Manneskraft, Nervosität, kalte Füße, Flimmern vor den Augen, Schlaflosigkeit, lahmen Rücken, Mattigkeit, Krampfaderbruch, sauren Magen, Sodbrennen, gestörten Blutkreislauf und unreines Blut.

Schickt sofort ehe sie alle vergriffen sind.—Adressirt

The Addison Electric Appliance Co., Grand Island, Nebraska.

Fügt einen $1.00-Schein, oder Money oder Expreß Order bei und gebt an ob der Gürtel für einen Mann oder eine Frau gewünscht wird.

P. S.—Wir rekommandiren diesen Gürtel bestens und versprechen Allen die einen bestellen, daß sie nicht enttäuscht sein werden.—D. Red.

Eine furchtbare Eisenbahnkatastrophe ereignete sich am Sonntag gegen Abend in der Nähe von Pueblo, Colo., wo ein Personenzug der Missouri Pacific Bahn durch eine Brücke brach und über hundert Menschen ihr Leben einbüßten.

Senator Best, welcher seit dem Jahre 1879 bis letztes Jahr den Staat Missouri im Ver. Staaten Senat repräsentirte, ist am Dienstag in Sweet Springs, Mo., sanft entschlummert. Die Beisetzung der Leiche wird in St. Louis stattfinden. Sanft ruhe seine Asche!

Geht Ihr nach der Staatsfair?

Macht Eure Arrangements, die Nebraska Staatsfair in Lincoln vom 29. August bis 2. September zu besuchen.

Als Staatsfair werdet Ihr dieselbe als „up-to-date" in jeder Einzelheit und in jeder Abtheilung finden.

In landwirthschaftlichen Produkten könnt Ihr das neueste in Arten sehen und die schönsten Exemplare.

In lebend Vieh werden alle die verbesserten Gattungen repräsentirt sein und die Gelegenheit ist, die besten und werthvollsten Thiere zu sehen.

In den Abtheilungen für feine Künste und Textilsachen sind die „alten Dinge" ausgestrichen und „Alles Neue" ist vorhanden.

Es werden ganze Acker von Exhibiten in Farmgeräthschaften, Maschinerie, Buggies u. s. w. da sein und es ist die eine Gelegenheit des Jahres für voraussichtliche Käufer, zu sehen, zu vergleichen und dann intelligent zu bestellen oder zu kaufen.

Das Renn-Programm ist das allerbeste und als besondere Anziehungskraft für Liebhaber „schneller Pferde," wird „Dan Patch," der schnellste Läufer der Welt, am 30 August „gegen die Zeit laufen."

Ein Ausflug nach der Staatsfair ist angenehm, vortheilhaft und nicht theuer. Halbe Rate auf allen Bahnen.

Die beste Gelegenheit dieses Jahr für eine Reise nach dem Osten.

Der Nebraska „Grand Army Special." Durch-Touristen Schlafwagen und freie Chair Cars. Solider Zug—kein Umsteigen—bis Boston über die Union Pacific und Northwestern Linien, verläßt Omaha am 13. August um 8 Uhr Abends. Tickets weniger wie halber Preis—liberale Gültigkeitsdauer. Ueberliegen auf der Heimreise in Niagara Falls, Buffalo, Detroit, Chicago oder der St. Louis Ausstellung.

Dieser ausgezeichnete Dienst ist auch dem allgemeinen Publikum zugänglich. Für Einzelheiten, illustrirtes Pamphlet usw. wendet Euch an den nächsten Bahnagenten oder

J. A. Kuhn,
A. G. F. & P. A., C. & U. W. Ry.
Omaha Neb.

Niedrige Rundreiseraten nach Ohio und Indiana.

Am 6., 13., 20. und 27. Sept. sowie 11. Oktober verkauft die Grand Island Route Rundreisebillete zu niedrigen Raten nach Punkten in Ohio und Indiana, westlich von und einschließlich Sandusky, Columbus, Washington Court House, Wilmington, Cincinnati, Ohio und Louisville, Ky.

Wegen näheren Einzelheiten sprecht vor bei oder schreibt an den nächsten Agenten oder an S. M. Adsit, G. P. A., St. Joseph, Mo.

Nickel Plate Excursion

nach Boston, Mass., und zurück, wegen dem G. A. R. Encampment zu $17.75 für die Rundreise von Chicago aus. Tickets gültig auf irgend einem Zug am 12., 13., und 14. August und auf den Spezialzug von Chicago um 8 Uhr Morgens am 13. August. Aeußerste Gültigkeitsdauer bis zum 30. September. Ebenfalls Rate von $20.70 für Rundreise via New York und Schiff, mit liberalen Absteigeprivilegien auf der Rückreise an gen. Platz. Wenn gewünscht, kann man innerhalb der Gültigkeitsdauer in Niagara Falls und Chautauqua Lake absteigen. Drei Züge täglich, mit modernen Schlafwagen. Näheres in der Stadt-Ticketoffice, 111 Adams St., Chicago, oder schreibt John Y. Calahan, Generalagent, 113 Adams St, Zimmer 298, Chicago von wegen Reservirung von Kojen in Tru Standard oder Touristen-Schlafwagen.

Ueberallhin und zurück.

Der Burlington niedrige Sommerraten.

Die Burlington offerirt Excursionsraten nach jeder Himmelsrichtung hin—so niedrig daß es keine Entschuldigung für das Zuhausebleiben giebt. Untenstehend einige davon:

St. Louis und zurück: Dieterlei tägliche Raten außer den speziell niedrigen Coach Excursionen an Dienstags und Donnerstags während August und September.

Chicago und zurück: Täglich niedere Raten entweder direkt oder via St. Louis mit Ueberliegen in St. Louis, Kansas City u. Omaha.

Louisville, Ky., und zurück $25.95, 12. bis 15. August.

Boston und zurück—die einzige Gelegenheit der Saison für einen niedrigen Ratenbesuch nach Neu England, $34.90, 11. bis 13. Aug.—lange Gültigkeitsdauer.

Weltausstellungs-Ueberliegen in St. Louis an Thr-Tickets.

Colorado, Utah und Black Hills Resorte—hin und zurück thatsächlich halbe Raten den ganzen Sommer hindurch.

Nach Californien—San Francisco und Los Angeles und Los Angeles und zurück, 15. August bis 10. Sept.—nur $45.00. Die einzige Gelegenheit in 1904 diese niedrige Rate zu bekommen.

Portland, Puget Sound und zurück, 15. bis 18. August, Hinfahrtspreis für die Rundreise.

Nach Michigan, Minnesota, Wisconsin und die Great Lake Region, die Ideal-Sommerlandschaft—täglich niedrige Raten um Euch von zu Hause wegzunehmen.

Am ersten und dritten Dienstag jeden Monats sehr niedrige Raten nach hunderten von Punkten im Nordwesten sowie Südwesten.

Schreibt an mich oder sprecht bei mir vor, beschreibt Eure Reise und laßt mich Euch sagen, wie es am wenigsten kostet.

Thos. Connor, Billetagent.

160 Acker gutes Farmland

billig zu verkaufen. 20 Meilen von Sterling, Col. Hier bietet sich eine Gelegenheit wie sie sich nicht oft findet, eine gute Farm für wenig Geld zu erwerben und sich ein eigenes Heim zu sichern. $650 kaufen das Land und wenn Sie nicht Alles Baar haben, kann ein Theil stehen bleiben. Besitztitel ist klar. Nachzutragen im „Staatsanzeiger und Herold", Grand Island, Neb.

Burlington Route.

$11.75 nach St. Louis und zurück—$11 75

Dienstags und Donnerstags während der Monate August und September ist auf der Burlington eine Rundreiserate von $11.75 von Grand Island nach St. Louis und zurück in Kraft. Gültig sieben Tage nach dem Verkaufsdatum Für weitere Information sprecht vor bei oder schreibt an

Thos. Connor, Agent.

Excursionen

nach St. Louis, Mo., via Grand Island Route.

An jedem Dienstag und Donnerstag während August und September verkauft die St. Joseph & Grand Island Ry. Rundreisebillete von Grand Island zur Rate von $11.75. Züge verlassen Grand Island um 7 Uhr Morgens und um 4:30 Nachm.